

# SPD SCHLANGENBAD

## Positionspapier des Ortsvereins Schlangenbad zur Flüchtlingsproblematik



22. November 2015

### **Zweck der Stellungnahme:**

Die Gesellschaft der Bundesrepublik, auch hier vor Ort, ist verunsichert über die unzureichende politische Steuerung der Entwicklung in der Flüchtlingspolitik. Wir erkennen Symptome der Angst, die bei Individuen ebenso wie die Ängste der Gesellschaft, zumindest einem größeren Teil, durchaus verständlich sind. Dagegen setzen wir auf Nüchternheit und Zielstrebigkeit im politischen und gesellschaftlichen Handeln.

Zur **Nüchternheit** gehört, dass wir die zunehmende Herausforderung durch Flüchtlinge, aller Voraussicht auch in den nächsten Jahren, praktisch annehmen. Die politischen Bemühungen um eine bessere Verteilung in der EU, um Pufferzonen in den Transitländern oder um die Bekämpfung der Ursachen in den Kriegsgebieten werden nur langfristig wirken.

Zur politischen **Zielsetzung** gehört, dass wir zielstrebig und mit langem Atem die folgenden Aufgaben umsetzen.

### **Maßnahmen:**

- \* **Wir erwarten, dass es nicht mehr als 3-4 Monate brauchen wird, bevor die verwaltungstechnische Organisation von Registrierung und Anerkennung auf allen Ebenen dauerhaft unter Kontrolle ist.**
- \* **Vertrauen wir auf die mobilisierte Tatkraft der Verwaltung und der unterstützenden Bevölkerung.**  
Natürlich braucht es personelle Verstärkung durch hauptamtliche Mitarbeiter, Integrationslotsen und die bewusste Förderung von Eigeninitiativen der Flüchtlinge (Hilfe zur Selbsthilfe in einem Bewohnerbüro ) durch Coaching - dies dient auch zur Entlastung der ehrenamtlichen Helfer.
- \* **Bund, Ländern und Kommunen müssen sich über die Finanzierung der zusätzlichen Leistungen längerfristig einigen - gleich ob aus Reserven, neuen Schulden oder Steuererhöhung.**  
**Die Fiktion einer schwarzen Null darf kein Hindernis für Investitionen sein.**
- \* **Entscheiden wir rasch für ein Ausbauprogramm für KITAS und Schulen mit zusätzlichen Betreuern und Lehrern.**  
Das braucht Vorlauf zur Ausbildung.  
Die Integrationskurse im Rahmen des Sprachunterrichts müssen verfügbar sein. Besondere Sorge verdienen die allein einreisenden Kinder und Jugendliche. Dabei ist verstärkt die Bemühung um Partnerschaften in Familien und Bildung von kleineren Gruppen (ähnlich der SOS-Kinderdörfer) erforderlich.  
Zwingend ist die Betreuung der Heranwachsenden in der Berufsausbildung mit den Beiträgen von Industrie, Handel., Gesundheitsberufen, Verwaltung, Ausbildung.

**\* Entscheiden wir rasch für ein 600.000-Einheiten soziales Wohnbauprogramm in der BRD.**

Bei einer Belegung mit 3-4 Personen ergibt das Wohnraum für ca. 2.Mill Menschen. Ein solche Programm ist nicht nur für Flüchtlinge sonder ebenso für das Wohnangebot für sozial schwächere Mitbürger zwingend erforderlich ! Dafür brauchen wir 2-4 Jahre. Gemeinsames Wohnen und Durchmischung der Quartiere sind dabei ergänzende Ziele.

Nutzen wir in der Zwischenzeit die Leerstände im ländlichen Umfeld, in Kasernen, amerikanischen Wohngebieten, bei privater Anmietungen.

Verbinden wir dies mit verbesserter Anbindung im ÖPNV, kostenlosen Tarifen im Nahbereich und Stärkung der örtlichen Infrastruktur.

**\* Stoppen wir 'auf Zeit' die nachträgliche Zuzugsberechtigung von Familien.**

Viele der Jugendlichen haben das Ziel, ihre Familien nachzuholen. Dieser berechtigte Wunsch kann erst Sinn machen, wenn die Integration über Sprache, Beruf, Unterbringung zu einem Mindestmass persönlich gelungen ist und im größeren Umfang Eigenverantwortung übernommen werden kann.

Die Lebenssituation in den Flüchtlingslagern vor Ort ist sicher extrem belastend aber nicht generell lebensbedrohlich.

**\* Ein Einwanderungsgesetz dagegen wäre eine ehrliche Lösung, um geordnete Verfahren zu erreichen.**

**Dieses sind zentrale Zielsetzungen (und noch einiges mehr) für einen Masterplan**

So bewegend der gegenwärtige Flüchtlingsstrom ist, lasst uns mit Empathie, Nüchternheit und Zielstrebigkeit anpacken.

***Aber wir erwarten auch von den Flüchtlingen:***

- \* Anerkennung der Werte und Gesetze des Gastlandes Deutschland**
- \* Achtung der Grundlagen der Gesellschaftsordnung wie Würde des Menschen, Toleranz, Gleichheit der Geschlechter, Religionsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit**
- \* Teilnahme an verbindlichen Integrationskurse des Bamf, BA, VHS, privater Initiativen**
- \* Mitarbeit bei der Betreuung als 'Hilfe zur Selbsthilfe'**

SPD Schlangenbad

Am Tiergarten 13  
65388 Schlangenbad

briefkasten@spd-schlangenbad.de